

Hausbiographie Tiergartenstrasse 2b

bis 1831: Thiergarten 44

Baugeschichte und Eigentümer

zur Zeit vor 1863 siehe Hausbiographie Tiergartenstrasse 2

In den Jahren 1863 -64 errichtet A. Tübbecke mit dem Mauermeister R. Braun auf dem Grundstück eine dreiteilige Mietshausanlage, die Häuser 2, 2a und 2b. Der Entwurf dazu wird von H. Schmidt dem Architekten Carl Schwatlo zugeschrieben. Das Haus 2b war ein 3geschossiges Mietshaus mit Seitenflügel. Die Straßenfront hatte einen mittleren Balkonvorbau dreigeschossigen. Nach Fertigstellung verkaufte Tübbecke es an einen Kaufmann Schaefer (Adressbuch 1864), wohl identisch mit dem Fabrikant Otto Schaefer (Eigentümer um 1875) [Dr. phil. Louis Hagelberg](#) war Eigentümer ab Okt. 1904 bis 1933

Da Haus wurde in der Nacht vom 23./24. November 1943 bei einem Bombenangriff vollständig zerstört (Matelowski, S. 159), Abriss vermutlich zusammen mit Nr. 2 in 1963 (für Nr. 2 belegt)

Weitere Bewohner:

Gärtner Achilles (1865)

Rentier Grasnick (1865-

Kammerherr Baron von Senden (1865-31.3.67) dann Lützowufer 1a

Dr. jur Samson (1868-71) dann die Witwe

Witwe Dr. jur Samson (1881-92)

Portier Opitz (1881-85)

Portier H. Liese (1886-1904) Verwalter

Bankier L. Bamberger (1894-1905)

Buchdruckereibesitzer Mosse (1894)

Kfm. Wiemann (1894-95)

Kfm. / Kommerzienrat Dr. J. Moll (1895-1904)

Bankier L. Friedländer (1897)

Bankdirektor Ernst Friedländer (1898) Bruder des folgenden

Dr. phil. [M. J. Friedländer](#) (1898-99)

Fabrikbesitzer phil. L. Hagelberg (nicht im Haus wohnend) ab 1904 Eigentümer

Kommerzienrat E. Bartling (1906-09)

Frau Dr. A. Mertens (1906-09)

Frau Dr. F. Hagelberg (1911-16)

Kfm. R. Lebram (1911-15)

Privatier L. Lebram (1912)

J.A. van Dam Antiquitäten (1916-33)

Frau / Modesalon [Johanna Marbach](#) (1916-27) eigentlich die Privatwohnung von J. Marbach und ihrem Mann, ihr Mann dort separat gemeldet ab 1921)

Kfm. A. Loeske (1918-30)

Preußische Bergbau GmbH (1920-1925)

Kfm. Graf F. von Kielmannsegg (1921-22)

Kfm. Sigmund Marbach (1921-27) Ehemann von Johann Marbach seit 1906

Hamburger Warenimportgesellschaft mbH (1928-43) (Metallgroßhandel)

Verwalter M. Riebel (1929-43)

Rechtsanwalt und Notar Brunzlow (1932-43)

Rechtsanwalt Dr. jur Eichstruth (1932-43)

Rechtsanwalt und Notar Rohde (1932-39)

Bankhaus Warburg & Co. (1934-41)

Rechtsanwalt Dr. Pengel (1934-43)

Stabsamt des Reichsbauernführers, Abteilung D1 (1935)

Rechtsanwalt W. Grote (1935-43)

Witwe / Haushälterin E. Käding (1936-38)

Levol Internationale Patentverwertungs-GmbH (1936-37)

AG für Landwirtschaft und Industrie Grundstücksverwaltung (1940-41)

Rechtsanwalt und Notar M. von Gehren (1940-42)

Bildmaterial:

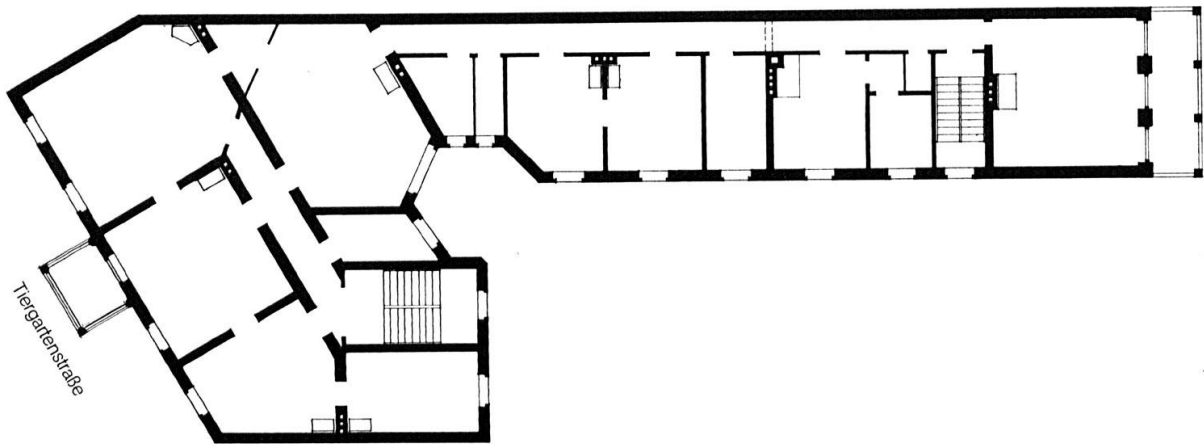
Zur Erstbebauung s. Hausbiographie Tiergartenstraße 2

Zweitbebauung:

Bild aus 1935 von Walter Köster:



[LAB F Rep. 290 \(01\) 0152455](#)



Tiergartenstraße 2b
 Baujahr 1863
 Architekt: A. Tübbecke
 Der Grundriß weicht an der Straßenseite vom Foto
 ab, 5 Fensterachsen – 6 Fensterachsen
 Geänderte Ausführung

Grundriss bei Monke et al. Tafel 17

Die Häuser Tiergartenstraße 2, 2a und 2b auf einem Bild von Getty images: [542378341](https://www.gettyimages.com/detail/photo/berlin-tiergartenstrasse-2-2a-2b-architectural-drawing/542378341)

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- F. Monke / R. Eschwe / D. Lehmann: Die Tiergartenstraße - ein Stück Berliner Geschichte. Herausgeber: Raebel-Werke Berlin, 1975
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- Gesa Kessemeier: Modestadt Berlin, 2025
- Grundriss nach den Bauakten bei Monke et al., Tafel 15

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.

Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.